

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Inhalt: B. Auerwald, *Sphaeria cubicularis* Fr. — Eiben, Beiträge zur Kryptogamen-Flora der ostfriesischen Insel Borkum. — Repertorium: S. D. Lindberg, Uppställning af familjen Funariaceae. — Derselbe, Om bladmosornas locklösa former. — Limpricht, *Bryotheca Silesiaca*. 4. Lieferung. — G. E. Eiben, Systematisches Verzeichniß der Laubmoose Ostfrieslands. — S. Berggren, Bidrag till Skandinaviens Bryologi. — A. Braun, Rabenhorst, Stizenberger, *Characeae europaeae exsiccatae*. Fasc. III. — Th. M. Fries, *Lichenes Spitsbergenses*. — Kryptogamischer Reiseverein.

Sphaeria cubicularis Fr.

Diese seltene „*Sphaeria*“ hat in neuester Zeit das Unglück gehabt, von Nitschke in seinen *Pyrenomycetes germanici* verkannt zu werden; sie wurde daselbst auf schwer erklärliche Weise mit der ehemaligen *Sphaeria decipiens* und *Sph. turgida* in einer Gattung (*Anthostoma* Nke.) vereinigt.

Daß nun das *Anthostoma cubiculare* Nke. nichts gemein hat mit der *Sphaeria cubicularis* Fr. geht hinlänglich deutlich aus folgenden drei Punkten hervor:

1) In der Originaldiagnose (Fr. syst. II. p. 477) heißt es: „*peritheciis compressis*“, sowie in der darauf folgenden näheren Beschreibung: „*perithecia fere lanceolata, collo tereti lineam longo terminata*.“ Davon aber, daß in meiner *Sordaria Fleischhakii*, welche von Nitschke als die echte *Sph. cubicularis* angesehen wird, die Perithezien weder „*compressa*“ noch „*fere lanceolata*“ zu nennen sind, kann sich jeder Fachmann leicht nach den von Dr. Fleischhak im 12. Fascikel*) der *fungi europaei* ausgegebenen Exemplaren überzeugen; ebenso davon, daß das collum niemals auch nur annähernd eine Linie lang wird. Im *Elenchus* (II. p. 97) nennt Fries die „*perithecia evidentissima atra lanceolata*“ und drückt das Wort *lanceolata* sogar gesperrt, um einen besonderen Accent darauf zu legen.

2) Giebt Fries (syst. II. p. 477) als Substrat an: „*Ad ramos Ulmi putrescentes*“, während meine *Sordaria Fleischhakii* auf der Sonne ausgesetzten alten Scheunthoren u. aus Kiefernholz (*Pinus sylvestris*) wächst.

3) Sagt Fries in der *Summa Vegetabilium Scandinaviae* p. 397 in der Anmerkung ***) über die Sporen der *Halonina*

*) Kommt in einigen Wochen zur Versendung.

cubicularis (wie die ehemalige *Sphaeria cubicularis* dort genannt wird) ausdrücklich: „In *H. cubiculari* iis *Sph. lividae* similes, tenelli, filiformes.“

Diese Beweise dürften wohl hinlänglich darthun, daß ich guten Grund hatte, in dem *Anthostoma cubiculare* Nke. eine eigene neue Art zu erblicken, die ich zu Ehren ihres Entdeckers, des Herrn Dr. med. Fleischhak in Arnstadt, *Sordaria Fleischhakii* nannte und unter diesem Namen in meinem botanischen Tauschverein vertauschte.

Daß sie mit *Sphaeria turgida* (*Wüstneia turgida* Awd.) nichts, als die Gestalt der Sporen gemein hat, dürfte wohl auf der Hand liegen, denn sie ist eben eine *Sphaeria simplex*, wenn auch hier und da einmal zwei Pyrenien dicht beisammen stehen oder gar mit einander verwachsen, was bekanntlich bei allen einfachen Sphäriaceen vorkommt.

Was ist aber nun die *Sphaeria cubicularis* Fr.?

Sie ist das *Tuberculostoma lageniforme* Sollm., welches in Rabenh. fung. eur. N. 765 ausgegeben ist, aber, wie die ganze Gattung *Tuberculostoma* zur Gattung *Ostropa* gehört, und *T. sphaerocephalum* Sollm. (Rbh. fung. eur. 764) ist sogar synonym mit *O. cinerea* Fr. (vergl. Rbh. fung. eur. 654). Natürlich nenne ich das *T. lageniforme* Sollm. nun *Ostropa cubicularis* (Fr.) Awd. Auf diese letztere paßt alles, was Fries über seine *Sphaeria cubicularis* sagt; die Perithezien sind tief eingesenkt, lanzettlich; mit einem eine halbe, bis eine Linie langen Schnabel gekrönt, und die Sporen sind fadenförmig. Endlich wächst sie auf verschiedenen dürren Aesten. Sollmann sammelte sie auf Zweigen von *Ligustrum*, *Cornus* und *Viburnum*, ich selbst in Arnstadt auf alten morschen Zweigen von *Crataegus*.

Eine anderweite Frage ist aber die, ob die *Sordaria Fleischhakii* wirklich zu dieser Gattung gehört, oder den Typus einer neuen Gattung bildet. Nitschke (Pyr. I. p. 120) sagt von ihr: „Mit der Gattung *Sordaria* De Not. hat derselbe (Pilz), von den Sporen abgesehen, auch nicht die mindeste Ähnlichkeit,“ bleibt den Beweis dafür aber schuldig. Ich finde in der That keinen Grund, sie von dieser Gattung zu entfernen, denn das vermeinte weiße Stroma, durch welches das kleine ostiolum dringt, ist nur veränderte und gebleichte Holzsubstanz, nicht ein besonderes stroma, wie Nitschke annimmt. Will man gleichwohl auf dieses aufliegende pseudostroma einen Werth legen, nun so muß man darauf eine neue Gattung gründen, was nur indeß unräthlich erscheint.

Die *Sphaeria cubicularis* Curr. *Sph. simpl.* N. 295 fig. 75 ist keine der zwei hier erörterten Arten, denn die daselbst ab-

gebildeten Sporen sind fingerförmig und schwach gekrümmt; was darunter zu verstehen ist, ist mir unklar. Dagegen dürfte Fig. 76 zu meiner *Sordaria Fleischhakii* gehören.

B. Auerwald.

Beiträge zur Kryptogamen-Flora der ostfriesischen Insel Borkum.

Während meines mehrwöchentlichen Aufenthaltes auf der ostfriesischen Insel Borkum fand ich außer vielen Algen- und Pilzarten, worüber ich später, wenn dieselben erst alle richtig bestimmt sind, Mittheilungen machen werde, nachstehend verzeichnete Laubmoos-, Lebermoos- und Flechtenarten. In Bezug auf die Lebermoose sei bemerkt, daß ich mehrere Grabenwände auf der großen Heuwiese des hohen Wasserstandes wegen nicht durchforschen konnte.

Laubmoose: 1. *Dicranella heteromalla*. 2. *Dicranum scoparium*. 3. *Pottia Heimii*. 4. *Ceratodon purpureus*. 5. *Barbula muralis*. 6. *Barbula subulata*, 7. *Barbula ruralis*. 8. *Grimmia pulvinata*. 9. *Grimmia canescens*. 10. *Orthotrichum affine*. 11. *Orthotrichum diaphanum*. 12. *Leptobryum pyriforme*. 13. *Bryum pendulum*. 14. *Bryum bimum*. 15. *Bryum argenteum*. 16. *Bryum capillare*. 17. *Bryum pallens*. 18. *Mnium undulatum*. 19. *Mnium hornum*. 20. *Atrichum undulatum*. 21. *Pogonatum nanum*. 22. *Polypodium juniperinum*. 23. *Antitrichia curtispindula*. 24. *Camptothecium lutescens*. 25. *Brachythecium albicans*. 26. *Hypnum stellatum*. 27. *Hypnum fluitans*. 28. *Hypnum uncinatum*. 29. *Hypnum cupressiforme* (auch var. *ericetorum* und *tectorum*). 30. *Hypnum cuspidatum*. 31. *Hypnum Schreberi*. 32. *Hypnum purum*. 33. *Hypnum splendens*. 34. *Hypnum squarrosum*. 35. *Hypnum triquetrum*. 36. *Sphagnum acutifolium*.

Lebermoose: 1. *Marchantia polymorpha*. 2. *Jungermannia bicuspidata*. 3. *Jungermannia divaricata*.

Flechten: 1. *Evernia prunastri*. 2. *Cornicularia aculeata*. 3. *Ramalina fraxinea*. 4. *Ramalina canaliculata*. 5. *Parmelia parietina*. 6. *Parmelia saxatilis*. 7. *P. physodes*. 8. *P. stellaris*. 9. *Peltigera canina*. 10. *Cladonia rangiferina*. 11. *Cladonia pyxidata*. 12. *Cladonia alcicornis*. 13. *Urceolaria scruposa* L.

Murich, im August 1867.

Giben, Präceptor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [7_1868](#)

Autor(en)/Author(s): Auerswald Bernhard

Artikel/Article: [Sphaeria cubicularis Fr. 17-19](#)